

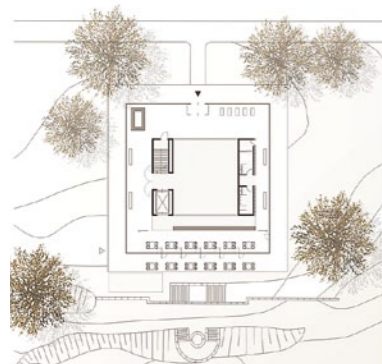
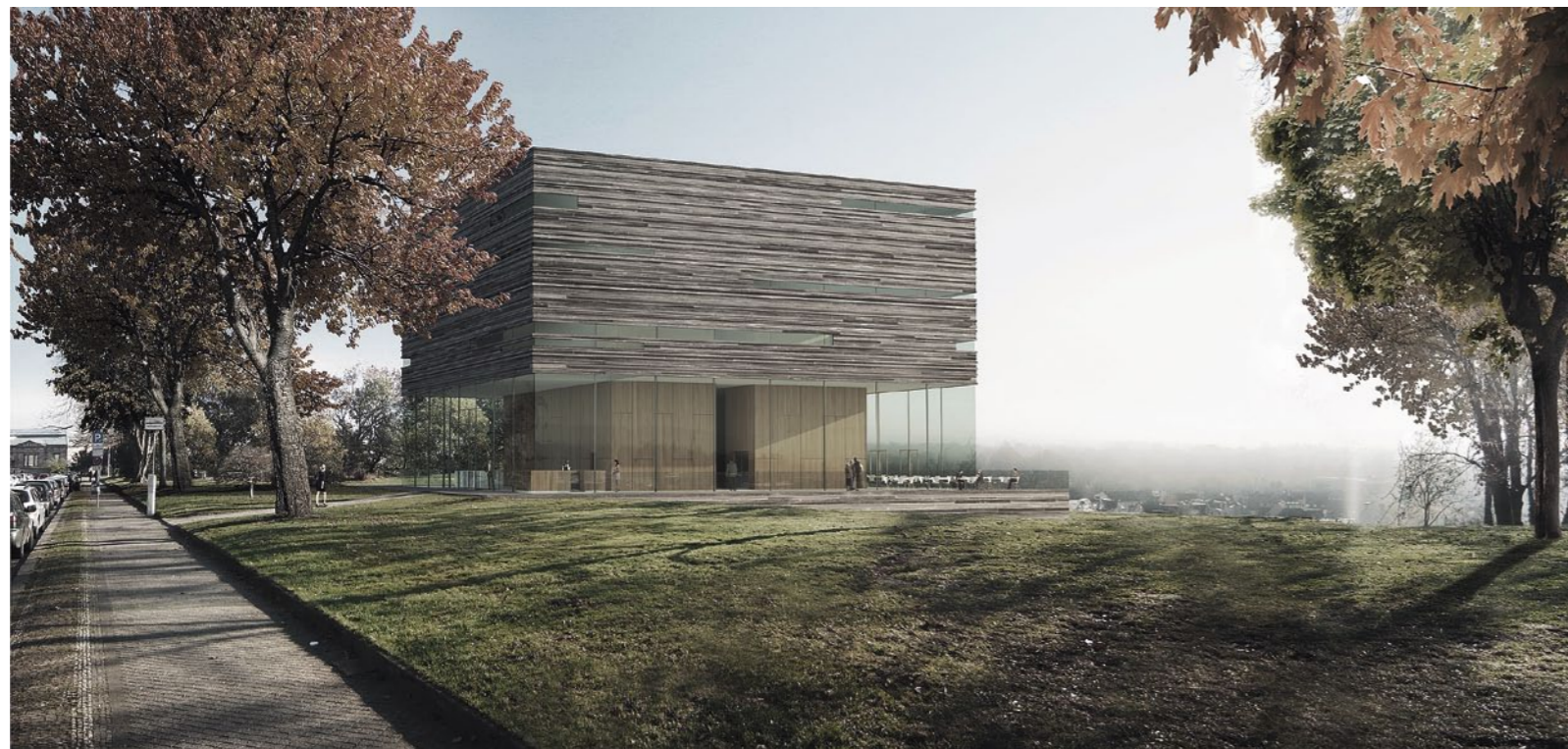
# Erlebnis im Park | Grimm-Welt Kassel

Friederike Meyer

## Realisierungswettbewerb

1. Preis (25.000 Euro) Pool 2 Architekten, Kassel | 2. Preis (18.000 Euro) Kadawittfeldarchitektur, Aachen | 3. Preis (12.000 Euro)

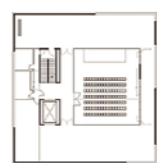
Wandel Hoefler Lorch Architekten, Saarbrücken | **Anerkennung** (3000 Euro) Oskar Leo Kaufmann/Albert Rűf, Dornbirn | **Anerkennung** (2000 Euro) AFF Architekten, Berlin



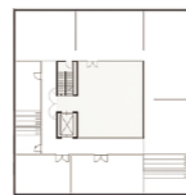
ERDGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS



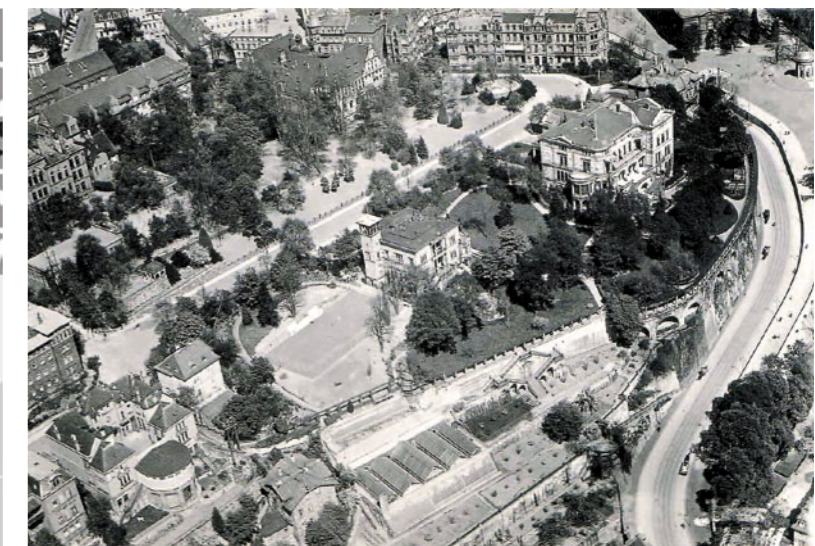
UNTERGESCHOSS



LANGSSCHNITT



Das Grundstück am Weinberg liegt inmitten von Kulturbauten



Weinberg mit Haus Henschel (mitte) und Villa Henschel (rechts) in den 1920ern

**Die Brüder Grimm verbrachten in Kassel die glücklichsten Jahre ihres Lebens. Ihre Hinterlassenschaften will die Stadt künftig nicht mehr klassisch im Museum präsentieren, sondern als Erlebnis inszenieren.**

In Kassel wird derzeit ein Museum nach dem anderen saniert oder erweitert. 200 Millionen Euro investiert das Land Hessen in die Neuordnung der Museumslandschaft. Volker Staab baute ein neues Besucherzentrum am Herkules (Bauwelt 38.11) und sanierte die Neue Galerie (2011 wiedereröffnet), HG Merz soll das Landesmuseum erweitern. Nochmal 20 Millionen steckt die Stadt in die von ihr verwalteten Häuser. Hufnagel Pütz Rafaelien sollen das Stadtmuseum erweitern und nach fast 100 Jahren steht nun sogar ein Neubau an – für die Welt der Brüder Grimm. Neben dem ebenfalls geplanten Neubau für das Tapetenmuseum soll er auf dem Weinbergplateau entstehen.

Über 30 Jahre verbrachten Jacob und Wilhelm Grimm in Kassel. Hier arbeiteten sie zwischen 1798 und 1841 als Hof-Bibliothekare im Museum Fridericianum, veröffentlichten ihre berühmte Sammlung von Kinder- und Hausmärchen und trugen Grundlagen für das Deutsche Wörterbuch zusammen. „Es waren die glücklichsten Jahre unseres Lebens“, schrieb Jacob

Grimm später. Das Wohnhaus am Brüder-Grimm-Platz, die Grimm-Bibliothek und das Brüder-Grimm-Museum im Palais Bellevue erinnern an die berühmten Söhne der Stadt. Letzteres allerdings soll demnächst geschlossen werden und die Sammlung mit Handexemplaren und Manuskripten, mit Möbeln, Porzellan und Erinnerungsstücken aus Nachlässen der Familie in einen Neubau wandern, der unter dem Arbeitstitel „Grimm-Welt“ gehandelt wird. Auf den geplanten 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche wollen die Initiatoren neue Wege der Vermittlung von Literatur, Sprache und Kulturgeschichte gehen. Nicht mehr die historischen Exponate sollen im Zentrum der Präsentation stehen, sondern multimediale und künstlerische Inszenierungen wie in einem Science-Center.

Das Weinbergplateau oberhalb der Karlsau, ist dafür ein passender Standort. Es bietet nicht nur eine tolle Aussicht, sondern liegt nahe der Kulturorte im Stadtzentrum. 1529 wurde der Weinberg angelegt, im 17. Jahrhundert als militärischer Schutz nach Süden ausgebaut, später zum Park mit Alleen, Aussichtsplätzen und Sichtschneisen umgestaltet und um 1900 mit zwei Fabrikantenvillen bebaut. Von denen blieben nach dem Krieg nur Fragmente erhalten. Heute ist der Weinberg als Gartendenkmal des

19. und frühen 20. Jahrhunderts anerkannt, die Terrassenanlagen werden derzeit aufwändig saniert.

Das Grundstück hat einige der 14 Wettbewerbsteilnehmer dazu verführt, den Ausblick zu inszenieren. Kadawittfeldarchitektur (2. Preis) zum Beispiel bilden den Baukörper als Treppe aus und Wandel Hoefler Lorch (3. Preis) schaffen einen Platz zwischen zwei Volumen. Andere hingegen konzentrieren sich nach innen (Oskar Leo Kaufmann und Albert Rűf, Anerkennung) oder ordnen raumgreifend ein viergeteiltes Volumen als versetzte Scheiben an (AFF Architekten, Anerkennung).

Die Jury (Vorsitz: András Pálffy) aber entschied sich für einen, auf den ersten Blick etwas langweilig wirkenden, Würfel mit transparentem Sockel von Pool 2 Architekten. Offenbar hat niemand so sensibel auf die Umgebung reagiert und zugleich großzügige Innenräume mit inszenierten Ausblicken geschaffen wie die Kasseler Architekten. Der präzise gesetzte Baukörper lässt dem Park viel Platz, vermittelt eine wohlthuende Leichtigkeit und integriert die Relikte von Haus Henschel wie selbstverständlich, urteilte die Jury. Bis zur Eröffnung der Grimm-Welt 2014 wird das Brüder Grimm-Museum im Palais Bellevue bestehen bleiben.



1. Preis | Pool 2 Architekten platzieren einen kompakten Würfel mit Bezug auf die alte Treppenanlage auf das Grundstück. Ein allseitiger Umgang soll die Besucher den Park erleben lassen.

Grundrisse und Schnitt im Maßstab 1:500; Foto oben: Auslobung; Modellfotos: ANP





2. Preis | Kadawittfeldarchitektur integrieren das Gebäude scheinbar natürlich in die Topografie des Parks. Den robusten Charakter und die massive Erscheinung diskutierte die Jury kontrovers.

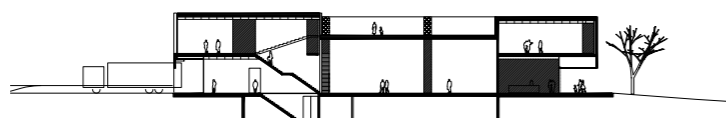


3. Preis | Wandel Hoefler Lorch Architekten ordnen Ausstellung und Verwaltung in je einem separaten Baukörper an. Die feingliedrige Fassade lasse sich errahnen, überzeuge aber in der Darstellung nicht vollständig, so die Jury.



Anerkennung | Oskar Leo Kaufmann und Albert Rüb platzieren ein zweigeschossiges Volumen, dessen Südfront sich über eine gläserne Fuge zum Landschaftsraum öffnet. Die Abgeschlossenheit des Baukörpers zur Weinbergstraße sieht die Jury eher kritisch.

Schnitt im Maßstab 1:500



Anerkennung | AFF Architekten ordnen eine Reihe zueinander versetzte Kuben an. Eine intelligente Raumstruktur und interessante Ansätze, die im Zusammenspiel nicht vollständig überzeugen, befand die Jury.

Grundriss EG im Maßstab 1:500



Bayreuth

#### Tagungsquartier (2. Phase)

ein 2. Preis (35.000 Euro) Baumschlagler Eberle, Lochau; DS landschapsarchitecten, Amsterdam  
ein 2. Preis (35.000 Euro) Florian Nagler Architekten, München; ver.de Landschaftsarchitektur, Freising  
3. Preis (20.000 Euro) Gerber Architekten, Dortmund

Berlin-Marzahn

#### Sportfunktionsgebäude mit Erweiterung der Johann-Strauß-Grundschule

Nichtoffener Wettbewerb

1. Preis (6000 Euro) pussert kosch architekten, Dresden; Mitarb.: S. Wittber; TGA: Günther Ingenieure, Dresden, Susann Fiedler  
2. Preis (4500 Euro) AFF architekten, Berlin; Mitarb.: S. Schulz, F. Sturm, K. Hauner, J. Berta  
3. Preis (3000 Euro) AV1 Architekten, Kaiserslautern, Michael Schanné; Mitarb.: M. Trautsch, S. Pawlik  
Anerkennung (1500 Euro) Heydorn Eaton Architekten, Berlin

Freyburg

#### Kirchplatz/Gerichtskellerplatz

Nichtoffener Freiraumwettbewerb mit konzeptioneller Bearbeitung eines weiteren Gebietes

1. Preis (7500 Euro) Lohrer.Hochrein Landschaftsarchitekten, Magdeburg  
2. Preis (5500 Euro) Franz Reschke, Berlin  
3. Preis (4000 Euro) Heinisch Landschaftsarchitekten, Gotha  
4. Preis (3000 Euro) Gnüchtel Triebswetter, Kassel

Heinze Award 2011

Jurywertung (10.000 Euro je Kategorie)

Kategorie Funktionalität Osterwold & Schmidt  
EXPIANDER Architekten, Weimar, für Bus & Bahnterminal Gotha | Gesamtgestaltung Junk & Reich Architekten, Weimar, für Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt – Wiederaufbau der historischen Bibliothek und der Waidhäuser | Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit Hild und K Architekten, München, für TU München, Gebäude O505 | Innovation und Design Scheidt Kasprusch, Berlin, für St Antony Hütte in Oberhausen

Publikumswertung

1. Platz (5000 Euro) Architekturbüro Dorbritz für Parkhaus im Schilde-Park  
2. Platz (3000 Euro) Bühler und Bühler mit planungsgemeinschaft zauberscho(e)n, Münster, für Das Pferd an der Decke – Bibliothek für Architektur, Design und Kunst in Münster (Bauwelt 38.10)  
3. Platz (2000 Euro) Fuchs und Rudolph Architekten Stadtplaner, München, für 4-züliges Gymnasium mit 3-Fachsporthalle in Gaimersheim

Leipzig

#### Kunstwettbewerb für den Neubau der Probsteikirche

Kirchenfenster – 1. Preis Falk Haberkorn, Leipzig  
3. Preis Bogomir Ecker, Düsseldorf  
Liturgische Orte – 1. Preis Jorge Pardo, Los Angeles  
3. Preis Oliver Kossack, Leipzig

# light+building

Weltleitmesse für Architektur und Technik

Frankfurt am Main  
15. – 20. 4. 2012

## Top-Themen: Digitalisierung von Licht und Gebäude. Das Gebäude als Kraftwerk.

- > Licht
- > Elektrotechnik
- > Haus- und Gebäudeautomation
- > Software für das Bauwesen

[www.light-building.com](http://www.light-building.com)

